

Herz der einzig Makellosen

T.: von Cordula Peregrina Wöhler (1845-1916)

M.: von Peter Griesbacher (1864-1933)



Herz der ein-zig Ma-ke-lo-sen, rein-stes Herz, o — sei ge-grüßt,



das, um-blüht von Pur-pur-ro-sen, al-ler Her-zen Weh ver-süßt,



das, um-blüht von Pur-pur-ro - sen, al - ler Her - zen Weh ver-süßt!



Voll von Gna-den, ganz be-la-den mit Ver-dienst und Tu-gend reich,



li - lien-rei-nes Herz, wie kei-nes, was auf Er-den ist dir gleich,



li-lien-rei-nes Herz, wie kei-nes, was auf Er-den ist — dir gleich?

2. Herz der ewig Auserwählten, schöner weit als Mond und Stern,
|: füllst mit Gnaden, ungezählten, alle Herzen nah und fern. :|
Liebessonne, Seelenwonne, aller Herzen Lust und Licht,
|: o verkläre uns das Schwere, leucht uns, bis das Aug' einst bricht! :|
3. Herz der ewig Lilienreinen, Gottes Mutter, Geistes Braut,
|: Tochter du des ewig Einen, der die ganze Welt gebaut. :|
Deine Ehre macht, o Hehre, keines Menschen Zunge kund,
|: Himmelweisen froh dich preisen, dir lobsingt der Engel Mund. :|
4. Ach, an deinem Mutterherzen laß uns ruhen alle Zeit,
|: hier in dieses Lebens Schmerzen, dorten in der Ewigkeit! :|
Sieh, wir schwören, zu gehören ganz nur dir und deinem Sohn,
|: Herz und Leben euch zu geben, bis wir steh'n vor eurem Thron. :|